

Die Arche im Kristall

Neue Erzählung von Michael Herrschel: Literaturgottesdienst & Lesung am 05. Februar

In den verregneten Wintermonaten habe ich eine Erzählung geschrieben, die ich am Sonntag, den 5. Februar in der Auferstehungskirche vorstellen will: „Die Arche im Kristall“, frei nach biblischen Motiven.

Beim Literaturgottesdienst um 9.30 Uhr lese ich kurze Auszüge. Die Predigt dazu wird Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel halten.

Und am Abend um 17.00 Uhr folgt dann die komplette Geschichte, im Dialog mit spannender atmosphärischer Musik, interpretiert von Sirka Schwartz-Uppendieck auf Orgel und Harmonium: Geheimnisvolles Windrauschen werden wir hören, ebenso auch Vogelstimmen und ein Seemannslied...

Zur Einstimmung hier eine kleine Vorschau auf die Handlung:

Magister Dragon hat ehrgeizige Pläne. Er will ein Schiff bauen, so groß, wie es noch keines gab. Und neue, sichere Häfen: denn die Wetterforscher prophezeien, dass das Wasser an den Küsten steigen wird.

Aber Magister Dragon verspekuliert sich: Das Wasser steigt schneller als gedacht. Die Küstenstädte versinken im Chaos, und die Seefahrt bricht zusammen. Magister Dragon macht bankrott.

Was wird nun aus seinem kühnen Traum, seinem Schiff?

Halbfertig und verwaist steht es in einer Werft, flussaufwärts am Saum des Gebirges. Die Bewohner des benachbarten Dorfes betrachten es mit begehrlischen Blicken. Sie laufen zum Großgrundbesitzer Noach und bestürmen ihn: „Nimm das Ding in Besitz! Lass es uns zu Ende bauen! Hilf uns – sonst ertrinken wir alle!“

Noach zögert. Er fühlt sich zu alt für dieses Abenteuer. Aber seine Frau Yonda macht sich bereits auf die Suche nach dem ehe-

maligen Chefkonstrukteur von Magister Dragon. Er heißt Baruel, soviel weiß sie. Und er lebt ganz zurückgezogen.

Wenig später stehen Yonda und Noach vor Baruels Tür – und hinter ihnen eine aufgebrauchte Menge, die auf rasches Handeln drängt. Baruel öffnet: ein bedächtiger Mensch, eingesponnen in seine eigene Welt. In Kristallvitrinen hütet er Hunderte von Schiffsmodellen, die er weitschweifig erklären will.

Da fliegt ein Stein durchs Fenster.

Nur durch einen Trick bringt Noach Baruel soweit, dass er im letzten Moment das richtige Modell mitsamt den Konstruktionszeichnungen herausrückt.

Mit dem Mut der Verzweiflung stürzen sich jetzt alle in die Arbeit. Sie ist kaum zu bewältigen. Denn das Schiffsinnere ist so riesig, dass eine ganze Stadt darin Platz hat! Unmengen von Lebensmitteln werden eingelagert, ein Süßwasserspeicher angelegt, und ringsherum sogar ein Park, der vielen Tieren Obdach bietet.

Während Noach unter Erschöpfung leidet und bald nur noch schlafen kann, sieht Yonda aus allen Himmelsrichtungen, auf Booten und Flößen, Flüchtlinge herankommen. Sie begehren Aufnahme in das Schiff.

Yonda hilft nach Kräften. Die Leute aus dem Dorf protestieren: Sie wollen die Schotten dichtmachen. Aber wie soll das gehen, solange das Schiff nicht fertig ist?

Als ein spielendes Kind aus Noachs Familie beinahe in den Fluten umkommt, wird endgültig klar, dass nicht mehr viel Zeit bleibt...

Michael Herrschel

Sieben Fragen an mein Leben Ausstellung in der Auferstehungs- kirche in der Passionszeit

Auf Anregung des Arbeitskreises Kunst und Kirche haben die Malerin Kerstin Hlawka und der Maler Robert Baloiu unter dem Motto „Todsünden? Sieben Fragen an mein Leben“ je einen siebenteiligen Bilderzyklus geschaffen.

Die Vernissage findet am Mittwoch, dem 29. Februar um 19.30 Uhr im Rahmen einer Passionsandacht in der Auferstehungskirche statt.

Sirka Schwartz-Uppendieck spielt dabei als musikalische Umrahmung die Nummern 1 und 2, „Ira“ (Zorn) und „Superbia“ (Hochmut, Stolz) aus dem Orgelzyklus „Die sieben Todsünden“ von Horst Lohse.

Michael Herrschel liest dazu die Prosami-naturen: „Hilfe, nicht streiten!“ und „Der Pfau im Spiegel“.

Die Ausstellung ist von 29. Februar bis zum 07. April zu sehen (täglich 10-16 Uhr, ab 25. März 10-18 Uhr).



Kerstin Hlawka: „Superbia“ (2011/2012)

anschriften

Pfarramt der Auferstehungskirche

Pfarramtssekretärin Elke Mühlbauer
Otto-Seeling-Promenade 7, 90762 Fürth
Tel.: 0911 / 74 999 00, Fax: 7417435
pfarramt.auferstehung.fue@elkb.de
www.auferstehungskirche-fuerth.de

Pfarramt – Öffnungszeiten:

Montag: 14-16 Uhr
Donnerstag: 8-12 und 13-16 Uhr
Freitag: 14-17 Uhr
Sparkasse Fürth - BLZ: 762 500 00
Kto.-Nr. 9547480 (Spenden)
Kto.-Nr. 9547464 (Zahlungsverkehr)

Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

Otto-Seeling-Promenade 9; Tel. 770151

Pfarrer Wolfgang Vieweg

Otto-Seeling-Promenade 7; Tel. 9791760

Kantorin Sirka Schwartz-Uppendieck

Tel.: 70 92 01, Fax: 780 90 02

Mesner Klaus Thumer

Tel.: 77 65 62

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Susanne Erdmannsdörfer

Moststr. 8, Tel.: 77 10 50

Rudi Lindner (Stellvertreter)

Ulmenstr. 3, Tel.: 790 66 22

Haus für Kinder und Eltern

Otto-Seeling-Promenade 25

Leitung Kindergarten: Reiner Krüger

Tel.: 77 36 33, Fax: 97 79 73 73

e-mail: kiga.auferstehung.fue@elkb.de

Leitung Kinderhort: Barbara Oedt

Tel.: 77 60 82, Fax: 7875024

e-mail: hort.auferstehung.fue@elkb.de

Diakoniestation Fürth

Kirchplatz 2, Tel.: 77 20 69

Leitung: Schwester Irma Kirchdorfer

Diakonieverein Auferstehung

EKK, BLZ 520 604 10, Kto.-Nr. 250 30 34

1. Vors.: H. Lämmermann, Tel. 77 81 34

kurz und bündig

Samstag, 11. Februar

Spielemittwoch

15-17 Uhr Gemeinderäume, Vorderhaus

Im Winterhalbjahr finden wieder die monatlichen Spielemittwochs statt. Herzliche Einladung an alle interessierten Menschen von 5-99, die Lust haben, mit anderen alte und neue Spiele auszuprobieren

Montag, 13. Februar

Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

19.30 Uhr Pfarramt

Die Tagesordnung hängt im Vorraum der Auferstehungskirche aus.

CLUB 60

Mittwoch, 08. Februar

Das Leben absichern – eine Lebenshilfe mit Marianne Ecker vom BRK

und

Mittwoch, 22. Februar

Das Alter in Fürth erleben – mit Elke Übelacker vom Seniorenbüro der Stadt Fürth

(jeweils 14.30 Uhr Gemeindehaus St. Michael)

Mittwoch, 29. Februar

Offener Gesprächskreis für Frauen

20 Uhr Gemeindehaus

Wohlfahrtsmarken

Im Pfarramt können Briefmarken mit Wohlfahrtszuschlag gekauft werden. Der Erlös kommt diakonischen Aufgaben unserer Gemeinde zugute.

Kirchenvorstandswahl 2012

Im Oktober diesen Jahres wird wieder ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Die Kirchengemeinde sucht noch interessierte Menschen jeden Alters, die Lust und Zeit haben, in diesem Gremien mitzuwirken. Der Kirchenvorstand berät und entscheidet über wichtige Themen der Gemeinde – wie Haushaltsfragen, Umgang mit unseren Immobilien bis zur Beratung und Planung der Gemeindegemeinschaft. Auch und gerade neue Gesichter sind herzlich willkommen.

Rückfragen und Informationen bei:

Pfarrer Wolfgang Vieweg

GemeindebriefaustregerInnen gesucht

Wir suchen Menschen, die im Bereich Lobitz- und Geierstraße einmal im Monat den Gemeindebrief austragen. Der Zeitaufwand beträgt etwa eine halbe Stunde, gerne können auch Straßen getauscht werden.

Informationen bei: Pfarrer Vieweg, Tel. 979 17 60

Einbau-Geräte

**Geschirrspüler
Herde: Gas, Elektro
Waschmaschinen
Kühl-, Gefriergeräte**



Maxstr. 31 – Fürth – Tel. 77 20 41
www.wolf-am-bahnhof.de

Miteinander für mehr Gerechtigkeit

Anneliese Düthorn über die Arbeit für den Weltgebetstag der Frauen

Jedes Jahr im November werden die Kalender befragt, welche Termine (da haben wir Frauenkreis, nein, da ist Chor) freigehalten werden müssen für die Vorbereitung und Durchführung des Weltgebetstags mit dem Einführungsabend und dem Gottesdienst, beginnend mit der Dekanatsfortbildung. Wir bringen unsere Stärken und Schwächen ein, wir, das Innenstadt-Team: eine kleine, zusammengewachsene ökumenische Gemeinschaft aus 5 Innenstadt-Gemeinden, und wir stellen uns vor, wie in diesen Wochen in über 170 Ländern der Welt kleine Gruppen von Basisfrauen sich solidarisieren mit den Anliegen der jeweiligen WGT-Ordnung. Erdkunde wird vertieft, andere Traditionen und neue Bibelstellen werden kennengelernt, und leider stellen wir jedes Jahr von neuem fest, wie sich die Übel der Welt gleichen.

WGT- Arbeit ist Beziehungsarbeit, das kann man zwar erklären, aber eigentlich nur durch Mitmachen richtig verstehen.

Heuer kommt die Ordnung aus Malaysia, und wir werden aufgefordert, für Gerechtigkeit aufzustehen. Schon der Prophet Habakuk, von dem dann manche zum ersten Mal hören, klagt Gott an, dass Gerechtigkeit nirgends an erster Stelle steht.

Die Frauen aus Malaysia zeigen uns konkrete Beispiele, wo sich etwas ändern muss, aber sie

zeigen uns auch den Reichtum ihres Landes, von dem es heißt, dass es ganz Asien in sich hat.

Also herzliche Einladung

1. Zum Kennenlernen am Einführungsabend am Mittwoch, 15. Februar 19 Uhr, Frauenkreis Auferstehung, und
2. Zum Gottesdienst am Freitag, 2. März 18.30 Uhr im Pfarrzentrum von ULF.

Es grüßen die ökumenischen Basisfrauen: Christiane Brunner, Renate Vieweg von Auferstehung; Erika Veit, Andrea Zuber von St. Michael; Angelika Frisch, Marina Ritter (neu) und Gaby Roth von ULF; Ursula Hartmann, Brigitte Kloosterman von der Heilsarmee; Christine Günther, Karin Heß von der EmK, und Anneliese Düthorn, WGT-Frontfrau



„Justice“, Hanna Cheriyan Varghese
Bildrechte bei Weltgebetstag der Frauen
- Deutsches Komitee eV.

Eine Reise nach Malaysia

Weltgebetstag für Kinder und Jugendliche

Am ersten Märzwochenende finden die Veranstaltungen zum Weltgebetstag für Kinder und Jugendliche im Gemeindehaus der Auferstehungskirche statt:

Am Samstag, den 03. März, von 9.30 bis ca. 15 Uhr treffen wir uns unter dem Motto „eine Reise nach Malaysia“ und lernen Land und Leute kennen, singen, spielen, essen, und basteln... gemeinsam, für Groß und Klein ist was im Angebot dabei.

Am Sonntag, den 04. März um 9.30 Uhr feiern wir gemeinsam den Kinder- und Jugendgottesdienst zum Weltgebetstag.

Zu beiden Veranstaltungen seid ihr herzlich eingeladen.

Anmeldung über das Pfarramt der Auferstehungskirche oder per Email an karin_dietz@gmx.de.

Euer KiGo-Team

kirchenmusik

Konzerte

17.00 Uhr Autorenlesung mit Musik
„Die Arche im Kristall“ (2011/12),
Erzählung von Michael Herrschel.
Sirka Schwartz-Uppendieck spielt dazu auf Orgel & Harmonium einen spannenden Soundtrack, bestehend aus freien Improvisationen und Auszügen aus „Die sieben Todsünden“ von Horst Lohse.

Mittwoch, 29. Februar, 19.30 Uhr
Passionsandacht & Vernissage mit Musik

In der Reihe der Passionsandachten ist der komplette Orgelzyklus „Die sieben Todsünden“ von Horst Lohse in der Auferstehungskirche zu hören. Er beginnt am 29.02. um 19.30 mit der Eröffnung der Ausstellung „Todsünden? Sieben Fragen an mein Leben“ und wird im März fortgesetzt (07., 14., 21., und 28. März, jeweils 19.30 Uhr). Sirka Schwartz-Uppendieck hat auf der Orgel der Auferstehungskirche eine besonders farbige, effektvolle Registrierung für dieses moderne Werk entwickelt. Lassen Sie sich von Woche zu Woche überraschen!

Gottesdienste

Sonntag, 5. Februar,
9.30 Uhr Literaturgottesdienst
mit Liturgischem Chor

Proben

Liturgischer Chor
Sonntag, 05.02., 9.30 Uhr, Gottesdienst

Offener Flötenkreis
Donnerstag, 02.02., 18.45 Uhr,
Pfarramt



Auferstehungskirche

auferstehungskirche aktuell

offene kirche

Die Auferstehungskirche ist täglich von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

treffpunkte

Bibelstunde

Donnerstag, 15 Uhr,
Vorderhaus, R.-Breitscheid-Str. 37

Club 60

Mittwoch, 14.30 Uhr (vierzehntägig)
Gemeindehaus St. Michael
Pfarrer Volker Zuber
(Termine und Programm siehe S. 6)

Eltern- und Kindgruppe (Miniclub)

Freitag, 9-10.30 Uhr
Kontakt: Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel
Tel.: 77 01 51

Frauenkreis

Mittwoch, 20 Uhr (monatlich)
(Termin und Programm siehe S. 6)

Fußballmannschaft

(Alter: 15 bis 50plus):
Samstag, 9.50 Uhr am „Pappelsteig“
(Wiesengrund am Engelhardtsteg)

Gymnastikgruppen für

Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 9 Uhr und 10 Uhr
Donnerstag 9.30 Uhr (Pfarramt,
1. Stock)
Info: Monika Reichel (Tel. 77 40 99)

Kindergruppe

(Alter: 8-12 Jahre)
Freitag, 16 Uhr im Gemeindehaus
Info: Monique Binder (Tel. 766 01 77)

Posaunenchor

Montag, 18.30 Uhr, Gemeindesaal
Leitung: Karin Mehring (Tel. 6897784)

impressum

Auflage: 1875 Exemplare
Verantwortlich: Irene Stooß-Heinzel
Redaktion: Irene Stooß-Heinzel,
Klaus Thumer.

gottesdienste

05. Februar, Septuagesimae

9.30 Uhr Literaturgottesdienst „Die Sintflut“
mit Michael Herrschel (s. S. 05)
mit Abendmahl (Traubensaft)
Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel
Musikal. Gestaltung: Liturgischer Chor

12. Februar, Sexagesimae

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Wolfgang Vieweg

19. Februar, Estomihi

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

26. Februar, Invokavit

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Wolfgang Vieweg

Mittwoch, 29. Februar

19.30 Uhr Passionsandacht

zur Ausstellung „Todsünden? Sieben Fragen
an mein Leben“

Freitag, 02. März

18.30 Uhr Weltgebetstag

Pfarrzentrum „Unsere Liebe Frau“

04. März, Reminisere

9.30 Uhr Theatergottesdienst
„Die Abenteuer des starken Wanja“
Pfarrer Wolfgang Vieweg

11. März, Okuli

9.30 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl (Wein)
Pfarrer Wolfgang Vieweg

bildungswerk

Donnerstag, 09. Februar, 19.30 Uhr

Was ich nicht glauben kann:

Gott, der Allmächtige

Angesichts der Erfahrung von sinnlosem
Leid können viele Menschen nicht an die
Allmacht Gottes glauben. Gottesbild und
Lebenswirklichkeit geraten in einen Kon-
flikt. Die Aussage über Gottes Allmacht wird
aus dem Wesen von Gottes Macht heraus
erkundet.

Referent: Dekan Jörg Sichelstiel, Fürth

Ort: Evangelisches Bildungswerk, Otto-
Seeling-Promenade 7

Anmeldung bis Montag, 06. 02. beim ebw
(fon 74 57 43)

Montag, 27. Februar, 20 Uhr

Den eigenen Weg finden

Ausgehend von dem Buch „Noch eine Run-
de auf dem Karussell“ von Terzinao Terzani
soll gefragt werden, wie wir auf Grund von
schwerwiegenden Lebensentscheidungen einen
„eigenen“ Weg finden können.

Referent: Hans-Detlev Roth, Pfarrer

Ort: Evang. Gemeindehaus St. Michael,
Kirchenplatz 7

Vorankündigung

Ostsee-Keuzfahrt mit der MS Astor

vom 16.-27. Juli 2012

Diese ganz besondere Reise führt nach Sass-
nitz (Rügen), Tallinn (Estland), St. Petersburg
(Russland), Helsinki (Finnland), Stockholm,
Visby und Karlskrona (Schweden)

Nähere Informationen beim ebw

Frühbucherrabatt bis 30. April

Monatsspruch Februar

Alles ist erlaubt – aber nicht alles nützt. Alles ist erlaubt – aber nicht alles baut auf. Denkt
dabei nicht an euch selbst, sondern an die anderen. (1Kor 10,23-24)